

NACHRICHTENBLATT



Allen Trägern des schwarzen T
wünschen wir von ganzem
Herzen ein gesundes, frohes
und glückliches

Weihnachtsfest

Verein

für

Leibesübungen

Tegel 1891



DEZEMBER 1951

11

Einladung zur Jahreshauptversammlung

Am Sonnabend, dem 5. Januar 1952, findet im Seepavillon Tegel, beginnend um 20 Uhr, unsere Jahreshauptversammlung statt, wozu hiermit alle Mitglieder, die das 18. Lebensjahr vollendet haben und somit stimmberechtigt sind, eingeladen sind.

Satzungsgemäß wird folgende Tagesordnung abgewickelt:

1. Feststellung der Anwesenheit und des Stimmrechtes
2. Verlesung des Protokolls der letzten Jahreshauptversammlung
3. Berichte
4. Bericht der Kassenprüfer
5. Entlastungen
6. Neuwahlen
7. Genehmigung des Haushaltsplanes
8. Anträge
9. Eintragung des Vereins in das Vereinsregister
10. Selbständigkeitsmachung der Abteilungen
11. Verschiedenes.

Anträge müssen schriftlich spätestens 14 Tage vorher beim Vorstand eingereicht werden. Nicht form- und fristgemäß eingereichte Anträge können nur dann als Dringlichkeitsanträge zugelassen werden, wenn von den anwesenden Stimmberechtigten die Zulassung mit $\frac{2}{3}$ -Mehrheit beschlossen wird.

Satzungsänderungen können nicht als Dringlichkeitsanträge behandelt werden. Also, am 5. Januar 1952, Treffpunkt aller Mitglieder im Seepavillon.

Der Vorstand
gez. GEIER, Schriftwart

Turnen

Vereinswanderung

Die am Bußtag, dem 21. Nov. 1951, erstmalig durchgeführte Sternwanderung mit anschließendem Pellkartoffel- und Heringessen und Treffpunkt im Restaurant Seegarten in Tegelort wurde zu einem vollen Erfolg der gesamten Turnabteilungen.

Der Treffpunkt, 14.00 Uhr, wurde von den meisten Abteilungen pünktlich eingehalten, bis auf die Männer-Abteilung, die in letzter Minute noch ein Tempo auflegte und schweißtriefend, mit einer halben Stunde Verspätung, am Ziel anlangte und dort mit Hallo begrüßt wurde.

Nachdem der Festschmaus vertilgt war, begann der eigentliche Kommers. Unter viel Ge-

lächter wurden die Berichte über die Wanderung von den einzelnen Abteilungen vortragen.

Abgesehen von den kleinen Mogeleyen, die aber durchaus im Rahmen paßten, wurden die Punkte für die beste und humorvollste Schilderung durch ein Komitee festgelegt.

Die höchste Punktzahl erreichte die weibliche Jugend mit 5 Punkten. Die Schilderung der Jugendturnerin wurde von dem Turnbruder Holznagel mit Vorführungen der Jugend unterbrochen und sofort bildlich dargestellt.

Die Gymnastik-Abteilung, die mit 4 Punkten an zweiter Stelle lag, wartete ebenfalls mit einer Massenvorführung auf dem Podium auf. Besonders der treue Reisebegleiter, der vertrocknete Hering im Vogelkäfig, sowie die langen

weißen Höschen der Darsteller, wirkte außerordentlich humorvoll. Ganz abgesehen von den Hüten, die die gesamte Gymnastik-Abteilung aufsetzte. Hüte von anno dazumal bis heute waren auf den Frauenköpfen zu sehen.

Die Männer-Abteilung lag an dritter Stelle, mit der Schilderung, die Turnbruder Kaiser mit einigen drastischen Witzen würzte.

An vierter Stelle lag die männliche Jugend und an letzter Stelle die 1. Frauen mit ihrer Schilderung.

In der Teilnehmerzahl errangen die männliche Jugend (27) 46 Punkte, weibliche Jugend (32) 34,5 Punkte, Gymnastik (59) 33,2 Punkte, Frauen (6) 25 Punkte und Männer (11) 20 Punkte.

Die meisten Kilometerpunkte errang die männliche Jugend. Demzufolge erhielt den von Turnbruder Dreßler gestifteten Wanderstab die männliche Jugend mit 61 Punkten.

An zweiter Stelle lag die weibliche Jugend mit 50,2 Punkten, die Gymnastik-Abteilung mit 48,7 Punkten, die Frauen mit 33 Punkten und die Männer mit 32 Punkten.

An der Sternwanderung nahmen somit 135 Teilnehmer teil, ohne die Kinder.

Nach einigen gemeinsamen Liedern wurden durch Turnbruder Holznagel einige Turniere veranstaltet.

Das Tischtennisturnier brachte alle Teilnehmer und Zuschauer auf Hochstimmung und wurde bis zur Entscheidung gespielt. Sieger war die männliche Jugend. Sie erhielt als Belohnung eine Tafel Schokolade. Es war nicht immer einfach, den springenden Ball von der Erde in die Tasse zu jonglieren.

Noch nicht genug damit, wurde ein weiteres Hockeyturnier gezeigt, was alle auf Hochtouren trieb, denn es hieß, den Scheuerlappen mittels Schrubber in das Tor zu schieben. So viel Gelächter hat es lange nicht gegeben.

Nach weiterem gemeinsamen Gesang wurde der offizielle Teil, in der Höchststimmung, um 18 Uhr beendet und alles trat zufrieden den Heimweg an.

Turner-Versammlung

Am Sonnabend, dem 15. Dezember, 20.00 Uhr, wollen wir uns im Restaurant Jachan zusammen mit der Gymnastik-Abteilung treffen, um die Selbständigkeit der Abteilungen zu besprechen.

Weihnachtsfest!

Am ersten Weihnachtsfeiertag, abends, begeht die gesamte Turn-Abteilung ihr Weihnachtsfest im Kreise ihrer Mitglieder im Restaurant Jachan. Es ist ein zwangloses Zusammentreffen und soll alle die zusammenführen, die anderweitig nichts vorhaben.

Es sind einige Überraschungen vorgesehen.

Die weibliche Jugend hält am Dienstag, dem 11. Dezember, in der Turnhalle Humboldtschule eine gemütliche Turnstunde, verbunden mit Julklapp, ab (18—20 Uhr). Die Eltern und Angehörigen sind hierzu herzlichst eingeladen.

Einladung zum Preis-Maskenball

am Sonnabend, dem 2. Februar 1952, im „Seepavillon“

Prämierung der 2 schönsten Damen- und der 2 originellsten Herrenmasken.

Einlaß: 19.30 Uhr. Beginn: 20.00 Uhr. Demaskierung: 23.00 Uhr. Eintrittspreis: 1.— DM
0.50 DM Baustein für Vereinsheim

Wegen der Fehler und Unannehmlichkeiten der letzten Maskenbälle schlagen wir unseren Mitgliedern vor, daß jeder Teilnehmer maskiert erscheinen muß. Die Vorteile für Alle sind das zwanglose Bewegen in sämtlichen Räumen, jede Maske kann sich setzen, wo sie es wünscht und sich erfrischen. Jeder kann daher auch seine Angehörigen besser suchen, außerdem ist es nicht notwendig, daß jede Maske, aus Furcht zu früh erkannt zu werden, erst kurz vor der Demaskierung erscheint. Das ständige, anstrengende Kreisen der Masken im Saal fällt fort.

Über die männliche Jugend sowie die Schüler und Schülerinnen erfolgen im Laufe des Monats weitere Ankündigungen am Schwarzen Brett über die Gestaltung eines Weihnachtsturnens.

Gymnastik-Abteilung

Am 8. Dezember, 20.00 Uhr, treffen sich alle Frauen im Schollenkrug zu einem Julklapp.

Ab 22.00 Uhr werden die Ehemänner sowie Interessenten erwartet, um beim gemütlichen Teil mit dabei zu sein.

Schüler und Schülerinnen

Ab Januar 1952 wird der Monatsbeitrag auf 0,50 DM festgesetzt. Wir sehen leider keine Möglichkeit, da wir bis jetzt in den Kinder-Abteilungen mit Defizit gearbeitet haben.

Durch die geplante Selbständigkeitmachung der Abteilungen ist es Pflicht eines jeden Schülers oder Schülerin, sich für das neue Jahr für die Stammabteilung zu entscheiden und dem Turnwart im Laufe des Dezember hiervon in Kenntnis zu setzen.

Stammabteilung ist die Abteilung, in der er in der Hauptsache übt.

Bei Nichtmeldung wird der Schüler oder die Schülerin automatisch aus der Kartei gestrichen.

Athletik-Abteilung

Großer Erfolg unserer Athleten Sportskamerad Pieritz ist Deutscher Meister!

Am 18. November konnte unsere erste Schülermannschaft zum zweiten Male die Berliner Mannschaftsmeisterschaft erringen.

Bei den Deutschen Judomeisterschaften in Frankfurt a. M. hatte auch unsere Athletik-Abteilung 2 Vertreter entsendet. Im Leichtgewicht unseren Sportfreund Pieritz und im Schwergewicht H. Grabow. Pieritz konnte den Deutschen Meistertitel nach Berlin holen und somit unserem Verein als Krönung des 60. Jubiläums den ersten 'Deutschen' stellen. H. Grabow belegte ebenfalls bei stärkster Konkurrenz den 7. Platz. — Am Sonnabend, dem 24. November hatten wir im Schloßrestaurant wieder einen großen Kampfabend. So voll dürfte der Saal schon lange nicht gewesen sein. Unsere Ringer hatten den K. T. V. Sparta als Gegner, während die Judoleute sich mit dem T. S. V. Rudow auseinander zu setzen hatten. Die Ringer gewannen 7:1, während Rudow im Judo 10:2 besiegt wurden. Für die Ringer waren Richter, Stöhr, Lindenau, Feilhauer, Gwosaz, Klytta und Wecker erfolgreich, während im Judo Galki, Pieritz, Bergemann, Kunze und H. Grabow die Sieger waren. Als Dank konnten der Deutsche Meister Pieritz und Erich Mühl für seine in der Abteilung geleistete Arbeit, vom 1. Vorsitzenden Ernst Wichner die goldene Vereinsnadel in Empfang nehmen.

Setzt Euch zusammen! Beratet unter einander, wie Ihr in kleinen Gruppen recht nette Einfälle in die Tat umsetzen könnt. Stellt lustige Riegen Eurer Sportarten zusammen und ähnliches.

Wegen des regen Zuspruches zu unseren Veranstaltungen und um eine Überfüllung zu verhindern, können die Karten nur im Vorverkauf ausgegeben werden. Wir bitten daher die Mitglieder, ihren Bedarf an Karten rechtzeitig Ihren Abteilungsleitern bekanntzugeben.

Der Festausschuß i. A. Walter Schwanke